



MITTEILUNGEN DER INGENIEURKAMMER DER FREIEN HANSESTADT BREMEN

Offizielles Organ der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen – Körperschaft des öffentlichen Rechts

Verleihung des Peter-Wefing-Preises 2017 und des Karl-Engeland-Preises 2017

Auszeichnung herausragender Abschlussarbeiten in der Fakultät Architektur, Bau und Umwelt der Hochschule Bremen

Auch 2017, mehr als ein Jahr nach dem Tod der beiden Stifter, des Kaufmanns Peter Wefing sowie des Senators e.h. Dipl.-Ing. Karl Engeland, konnten wieder herausragende Abschlussarbeiten von Studierenden der Fakultät Architektur, Bau und Umwelt im Rahmen der Erstsemesterbegrüßung am 04.10.2017 feierlich ausgezeichnet werden.

PETER-WEFING-PREIS 2017

Die Peter-Wefing-Jurymitglieder Prof. Dr.-Ing. Marc Gutermann, Prof. Dr.-Ing. Bärbel Koppe, Prof. Dr.-Ing. Henning Albers und Prof. Dipl.-Ing. Horst Bellmer als Vertreter der Ingenieurkammer Bremen fiel die Entscheidung in diesem Jahr sehr schwer. Es waren drei sehr gute Bachelorthesen eingereicht worden, die dem Leitthema des Preises „Ökologisches und ökonomisches Bauen sowie effektive Ressourcennutzung“ hervorragend entsprachen, sowie eine Masterthesis und erstmalig eine Dissertation. Die Jury einigte sich einstimmig, alle fünf Arbeiten mit dem Peter-Wefing-Preis 2017 zu bedenken.

Ausgezeichnet wurden:

- **Julia Groeger** im Studiengang Bauingenieurwesen für die Bachelorthesis: „Belastungsanalysen und Dimensionierungen im ländlichen Wegebau unter Bezug auf die Richtlinien des ländlichen Wegebbaus“
- **Kalle Wulf** im Internationalen Studiengang Umwelttechnik für die Bachelorthesis: „Entwicklung einer ökobilanziellen Bewertungsmethode von Kaskadennutzungen am Beispiel von Rotorblättern aus Windkraftanlagen“
- **Marvin Kaufmann** im Studiengang Bauingenieurwesen für seine Bachelorthesis: „Experimentelle Untersuchungen und numerische Modellierung



Hintere Reihe (von links nach rechts): Karl-Engeland-Preisträger Marc Jantzen, Mona Kuhnert und Sebastian Albers sowie für die Karl-Engeland-Jury Dipl.-Ing. Harm Haslob und Dipl.-Ing. Uwe Sabotke. Vordere Reihe (von links nach rechts): Evamaria Böhme (Witve des verstorbenen Kaufmanns Peter Wefing und Jury-Mitglied) und die Peter-Wefing-Preisträger Dr.-Ing. Saskia Greiner, Kalle Wulf, Julia Groeger, Marvin Kaufmann und Zhanna Ernst.

von in Nadelholz eingeklebten Hartholzstangen mit ökologisch nachhaltigen Klebstoffen“.

- **Zhanna Ernst** im Masterstudiengang Umwelttechnik für die Masterthesis: „Konzeption, Bemessung und Planung einer Technikumsanlage zur Algenabtrennung aus Tierbeckenwässern durch Einsatz von mechanischen Verfahren“
- Frau **Dr.-Ing. Saskia Greiner** für ihre Dissertation zum Thema „Risikointegriertes Prozess Engineering am Beispiel Offshore Windpark“ ausgezeichnet.



KARL-ENGELAND-PREIS 2017

Die Karl-Engeland-Jurymitglieder Dipl.-Ing. Uwe Sabotke, Dipl.-Ing. Architekt Harm Haslob, Prof. Dipl.-Ing. Maria Clark und Prof. Dr.-Ing. Carsten-Wilm Müller einigten sich darauf, drei Arbeiten auszuzeichnen. Das Leitthema des Karl-Engeland-Preises widmet sich gestalterisch wie konstruktiv hervorragend ausgearbeiteten Abschlussarbeiten, und fördert ausdrücklich eine gute Verknüpfung gestalterischer wie konstruktiver Aspekte.

Auf dem ersten Platz lag laut einstimmigem Beschluss der Jury:

- Die Bachelorthesis von **Marc Jantzen** (ehemaliges Juniormitglied der Ingenieurkammer Bremen!) im Studiengang Bauingenieurwesen. Er erhielt den Karl-Engeland-Preis 2017 mit dem Thema „Entschleunigung örtlicher Einfahrtsverkehre nach der Shared-Space-Philosophie am Beispiel der Orte Kirchhatten und Husby“.

Mit jeweils einer Anerkennung wurden die beiden Zweitplatzierten aus dem Studiengang Architektur bedacht:

- Frau **Mona Kuhnert** mit ihrer Bachelorthesis „Gemeinsam Wohnen in Bremen Walle“ und
- Herr **Sebastian Albers** mit seiner Bachelorthesis „Kommune 2.0“.

Im Zuge der Sitzungen beider Jurys wurde die ausgesprochen hohe Qualität aller eingereichten Arbeiten von den externen Jurymitgliedern hervorgehoben. Die Fakultät Architektur Bau und Umwelt dankt der Peter-Wefing-Stiftung und der Familie Karl Engeland für die gestifteten großzügigen Preisgelder ausdrücklich.

Für die rund 250 anwesenden Erstsemester aus allen drei Studienrichtungen ergaben die fachliche Breite der gezeigten Abschlussarbeiten wie auch der Vortrag von Ingenieur Uwe Sabotke vielfältige Einblicke in die anstehenden Aufgaben der künftigen ArchitektInnen und IngenieurInnen in unserer gebauten Umwelt.

Career Gate – ein Job- und Karriereportal an der Hochschule Bremen

Das neue professionelle Job- und Karriereportal der Hochschule Bremen verlinkt Studierende und Absolventen mit Unternehmen, Architektur- und Ingenieurbüros oder Behörden.

Bereits während des Studiums können so wertvolle Kontakte für beide Seiten geknüpft werden.

Informationen über Veranstaltungen rund um das Thema Karriere und Berufseinstieg und eine Anmeldefunktion für alle Workshops des Career Service runden das neue Angebot ab.

Auf Career Gate können Unternehmen, Organisationen, öffentliche Einrichtungen, freie Träger, Vereine oder auch Privatpersonen Stellenangebote, Positionen für Werksstudierende, für Projekte oder Abschlussarbeiten und Praktika sowie eigene Events für Studierende der Hochschule Bremen kostenlos inserieren und sich mit eigenem Profil präsentieren. Aus Gründen der Vereinfachung wird auf Career Gate



der Begriff Unternehmen als Oberbegriff für alle Anbieter verwendet. Die Büros sind hiermit eingeladen ihre Stellengesuche auch über dieses Portal bekannt zu machen. Unterstützung finden Sie in unserem User Guide unter <http://www.hs-bremen.de/internet/de/einrichtungen/career/portal/>.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Jana Köster zur Verfügung:

Career Service, Hochschule Bremen

Jana Köster, Dipl. Geol.

Tel. 0421-5905-2184

jana.koester@hs-bremen.de



Bericht über die 35. Sitzung des Vertretergremiums der Ingenieurversorgung M-V



Die 35. Sitzung des Vertretergremiums der Ingenieurversorgung M-V fand am 18.10.2017 in der Geschäftsstelle in Schwerin statt. Die Sitzung wurde vom Präsidenten der Ingenieurkammer M-V, Herrn Kawan, eröffnet. Neben den Mitgliedern des Vertretergremiums konnten als Gäste Frau Schrade vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V (Versicherungsaufsicht), Herr Bödeker und Frau Börner von der PwC Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Herr Dr. Eisbrecher als juristischer Berater und Herr Arndt als Steuerberater der Ingenieurversorgung sowie die Präsidenten der angeschlossenen Ingenieurkammern begrüßt werden.

Nach der Genehmigung der Tagesordnung durch die anwesenden Mitglieder des neu gewählten Vertretergremiums erfolgten in zwei getrennten Wahlgängen jeweils die Wahl des Vorsitzenden des VG und seines Stellvertreters. Durch Herrn Kawan wurde die Kandidatenliste für die Wahl vorgestellt, nach der sich Herr Ackermann (Ingenieurkammer M-V) und Herr Schwerdtner (Ingenieurkammer S-A) zur Wahl stellten. Weitere Kandidaten aus dem Kreis der Vertreter wurden nicht vorgeschlagen. Die Wahl erfolgte nach entsprechender Abstimmung als offene Wahl, die vorgeschlagenen Kandidaten wurden jeweils einstimmig gewählt. Als Vorsitzender des Vertretergremiums fungiert in der aktuellen Wahlperiode wiederum Herr Ackermann, als sein Stellvertreter wurde Herr Schwerdtner gewählt.

Die weitere Leitung der VG-Sitzung wurde sodann von Herrn Ackermann übernommen. Durch Herrn Wagner, Vorsitzender des Verwaltungsausschusses, wurde der Bericht über das Geschäftsjahr 2016 der IV-MV vorgetragen. Der Vortrag stellte zunächst die Zusammensetzung und Aufgaben der gewählten

Organe der IV-MV dar. Ausführlich wurden die Teilnehmer- und Altersstruktur des Versorgungswerkes sowie die Leistungs- und Beitragsentwicklung erläutert. Ein wesentlicher Bestandteil des Berichtes befasste sich mit den Kapitalanlagen und der Vermögenssituation des Versorgungswerkes.

Die Anzahl der aktiven Teilnehmer an der Ingenieurversorgung zum 31.12.2016 betrug insgesamt 1.356 Ingenieure/innen, die wobei unverändert gegenüber dem Vorjahr 55% aus Mecklenburg-Vorpommern, 33% aus der Freien Hansestadt Bremen und 12% aus Sachsen-Anhalt stammen. Die Anzahl der nichtaktiven Teilnehmer erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2 Teilnehmer. Die Altersstruktur zeigt einen leicht veränderten Schwerpunkt bei der Teilnehmerzahl im Bereich zwischen 46 und 55 Jahren. Die Leistungsentwicklung der IV-MV zeigt weiter steigende Aufwendungen für Altersruhegelder, Berufsunfähigkeits- und Witwenrenten, im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Aufwendungen um ca. 206 TEUR, die sich jedoch weiterhin in der prognostizierten Höhe befinden. Vor allem wegen der Anpassung der Beitragsbemessungsgrenzen durch den Gesetzgeber stieg das Beitragsaufkommen im Berichtszeitraum bei erstmals leicht rückläufigen Teilnehmerzahlen gegenüber dem Vorjahr dennoch geringfügig um 1,3 %.

Die Verwaltungskostenquote, welche die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb im Verhältnis zu den Beitragseinnahmen ausdrückt, sank im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 0,05 % und lag für das Jahr 2016 bei 3,81%. Die zu verzeichnende Absenkung der Verwaltungskostenquote resultiert im Wesentlichen aus einem verringerten Kostenanteil aus nichtversicherungstechnischen Leistungen.

Die Kapitalanlagen und die Vermögenssituation des Versorgungswerkes wurden ausführlich erläutert. Ausgehend von einer Übersicht über die Einzelanlagen 2016 stellte Herr Wagner ausführlich das gesamte Portfolio dar. Zusätzlich zu den langjährig bestehenden Investments in festverzinsliche Wertpapiere, Immobilien und Sondervermögen wurde das Engagement in Aktiendirektanlagen im Jahr 2016 weiter deutlich erhöht. Durch Herrn Schlettwein, Mitglied des neu gewählten Verwaltungsausschusses, wurde eine Übersicht zu den erforderlichen und beabsichtigten Satzungsänderungen vorgestellt und erläutert.

Diese Satzungsänderungen betreffen Überprüfungen und Anpassungen der bisherigen Regelungen an gesetzliche Grundlagen und an die Anforderungen aus den stark veränderten finanziellen Rahmenbedingungen der Ingenieurversorgung, um die Handlungsfähigkeit der IVMV auch zukünftig zu gewährleisten. Darüber hinaus steht das Vorhaben zum Wegfall der Alterszugangsgrenze 45 im besonderen Focus. Nach angeregter Diskussion und Erörterung dieses Themas erfolgte satzungsgemäß die Wahl der Kassenprüfer. Für diese Funktion wurden Herr Dr. Peschke und Herr Haak gewählt.

Gerry Wehrle

World-Café aus Bremerhaven gewinnt BSVI-Preis

Die Bremerhavener Initiative „7 + 1“ hat in Dessau den Deutschen Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2017 in der Kategorie „Verkehr im Dialog“ verliehen bekommen. Vergeben wurde der sogenannte „Oscar der Straße“ von der Bundesvereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure (BSVI) für die World-Café-Reihe „Bremerhaven ist Zukunft“. Die Preisverleihung fand am 22.09.2017 in Dessau statt.

Insgesamt waren 50 Bewerbungen für drei Kategorien eingereicht worden. Im Bereich Baukultur wurde die Teilerneuerung der Echelsbacher Brücke der B 23“ des Staatlichen Bauamts Weilheim ausgezeichnet, im Bereich Innovation gewann das Projekt „Baustellen mit dem richtigen Touch koordinieren – Baustellenkoordination mit ROADS in Hamburg“ vom Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer der Freien und Hansestadt Hamburg.

Doch zurück zur Kategorie „Verkehr im Dialog“, zurück nach Bremerhaven: „Hinter „7+1“ stecken sieben Gleichgesinnte „prominente“ Bremerhavener Bürgerinnen und Bürger (Matthias Ditzen-Blanke, Viola Hays, Andreas Heller, Emanuel Schiffer, Nils Schnorrenberger, Jörg Schulz, Prof. Dr. Josef Stockemer), denen die Zukunft der größten Stadt an der deutschen Nordseeküste am Herzen liegt. Sie alle verbindet das Engagement für eine wachsende Stadt“, so schreibt die Initiative auf ihrer Homepage. Das „+1“ bezieht sich auf den Schirmherrn der World Café-Reihe, den Bremerhavener Oberbürgermeister Melf Grantz.

Sie alle verbindet das Engagement für eine wachsende Stadt. Vor der Fragestellung „Was bedeutet mir Bremerhaven und was kann ich für die Stadt tun, damit sie gesund wächst?“ wurden im 4. World Café zum Thema Verkehr unter Beteiligung von zahlreichen Bürgern konkrete und umsetzbare Ideen entwickelt, die an Politik und Verwaltung weitergegeben werden.



Die Preisskulptur des BSVI

Laudator Prof. Dr. Hartmut Topp lobte im Rahmen der Preisverleihung das zivilgesellschaftliche Engagement, bei dem die Bürgerinnen und Bürger gerade nicht die Verantwortung für die Zukunft der Stadt an die gewählten Institutionen sowie an die Verwaltungen delegierten, sondern – ausgehend von der „Initiative 7 + 1“ – in Gesprächskreisen selbst organisierten. Die Auszeichnung ist für die Jury verbunden mit der Hoffnung, dass anderen Kommunen Bremerhaven als ermutigendes Vorbild dienen möge.

Für die Bremer Landesvereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure freute sich der Vorstandsvorsitzende und Vizepräsident der Ingenieurkammer, Markus Mey, über die Auszeichnung: „Die Bremerhavener Initiative macht mit ihren erfolgreichen Veranstaltungen deutlich, wie wichtig es ist, dass Stadtplanung und –entwicklung nicht nur für, sondern vor allem mit den Menschen gemacht wird. Ganz besonders freue ich mich, dass die BSVI-Delegiertenversammlung 2019 in Bremerhaven stattfinden wird und unsere Mitglieder die Gelegenheit haben werden, sich persönlich von der Dynamik in der Seestadt zu überzeugen.“

tb/BSVI/nz



Termine und Veranstaltungen

Dienstag, 16.01.2018

17-19 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Einführung in die neue Bremische Landesbauordnung (BremLBO)

Seminar mit Kai Melzer, Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen.

Donnerstag, 18.01.2018

10-17 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Update Technische Baubestimmungen

Seminar mit Architekt Dipl.-Ing. Uwe Morell, Berlin.

Mittwoch, 24.01.2018

10–17 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Haustechnik für Architekten – Energieeffiziente Sanierungskonzepte.

Seminar der Architektenkammer Niedersachsen mit Dipl.-Ing. Peter Schmidt.

Dienstag, 23.01.2018

17-19 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Einführung in die neue Bremische Landesbauordnung (BremLBO)

Seminar mit Kai Melzer, Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen.

Dienstag, 30.01.2018

17-19 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Einführung in die neue Bremische Landesbauordnung (BremLBO)

Seminar mit Kai Melzer, Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen.

Ausführliche Informationen und Anmeldung zu den Seminaren und Veranstaltungen unter: unter www.fortbilder.de und www.ikhb.de

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Das DEUTSCHE INGENIEURBLATT – Regionalausgabe Bremen – Offizielles Kammerorgan und Amtsblatt der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen kann fortlaufend oder einzeln gegen eine Schutzgebühr von 1,53 € bezogen werden. Mitglieder der Ingenieurkammer Bremen erhalten es im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos mit dem DEUTSCHEN INGENIEURBLATT.

Herausgeber:

Ingenieurkammer der Freien
Hansestadt Bremen
Geeren 41/43
28195 Bremen
Telefon: 0421/17 00 90
Fax: 0421/30 26 92

Regionalredaktion:

Tim Beerens

